

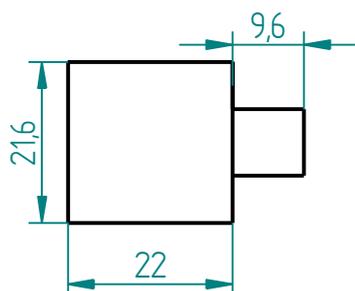
# KÖLLESTURM BÖNNIGHEIM

Sonderanfertigung

Preis: 1690,-- €



Höhe 100 cm





*Die Tätigkeiten des Tor- und Hochwächters waren durch strenge Ordnungen geregelt.*

*Der Hochwächter mußte jedes Fahrzeug und jeden Reiter durch Hornblasen melden. Weiter mußte er morgens, mittags und abends beim Läuten der Kirchenglocken sowie bei Unwetter christliche Gesänge blasen. Sieht er außerhalb ein Feuer oder eine Brunst (drauf er sonderlich fleißiges Aufsehen haben soll), muß er selbiges den Verordneten anzeigen. Bemerket er solches aber in der Stadt, so muß er es mit Blasen und Schreien und Sturmschlagen mit dem Glücklein melden. Er soll auch auf die Gärten und Felder aufpassen. Es soll im auch nicht verwehrt sein, jeden Sonntag vom Turm herabzusteigen, doch muß dabei die Nacht durch die Seinigen fleißig versehen werden.*

### **Besonderheiten:**

Der "Obere Torturm" in Bönningheim wurde zusammen mit der bis zu 10 m hohen Stadtmauer ums Jahr 1284 errichtet. Nach der letzten Turmwächtersfamilie Kölle erhielt er im Volksmund den Namen Köllesturm.

Der Turm hat als tragende Elemente die beiden bis zu 170 cm mächtigen Außenmauern links und rechts des Torbogens. Die Nordseite konnte mit einem Falltor geschlossen werden. Die Lauffinnen sind heute noch erkennbar und im Modell nachgebildet. Der Eingang ist in 7,5m Höhe und war früher über eine in die Stadtmauer integrierte Treppe zu erreichen. Nach dem Abriss der Stadtmauer wurde ein außenliegendes Treppenhaus angebaut.

Sollte der Turm auf der Anlage nicht gerade stehen, kein Problem.

Das Original neigt sich um 63 cm in Richtung Westen!